

## Mineralischer Bauschutt



### JA

- Beton, Ziegel, Steine, Asphalt
- Klinker
- Mörtel, Verputze
- Porzellan, Keramik, Fliesen
- natürliches Bodenmaterial
- Sand, Schotter

### NEIN

- Baustellenrestabfall  
⇒ ZU RESTABFALL
- Holzzementplatten
- Gipskarton
- Dämmstoffplatten  
⇒ ZU BAU-RESTMASSEN  
BZW. SPERRIGE ABFÄLLE
- Asbestzement Eternit  
⇒ EIGENE ABFALLART
- Mineralwolle (Isolierungen wie  
Glas- und Steinwolle)  
⇒ EIGENE ABFALLART
- Sperrige Abfälle  
⇒ EIGENE ABFALLART



Jeweilige Bezirks- oder Gemeindelösungen beachten.

# Mineralischer Bauschutt

**Artikelnummer:** 3600

**Schlüsselnummer:** 31409

## Produktinformation:

Bauschutt **nur unter Aufsicht** entgegennehmen. Bauschutt nie mit Baustellenrestabfall mischen, da sonst nur eine sehr teure Entsorgung möglich ist.

## Sammelgebilde:



7 m<sup>3</sup> Mulde

## Verwertung:

In Oberösterreich stehen nach der gesetzlichen Anpassung laut AWG

- 80 Erdaushub- und Abraumdeponien (lt. O.Ö. AWG) für nicht verunreinigtes Bodenmaterial
- 56 Bodenaushubdeponien (lt. Deponie-Verordnung) für z.B. Bodenaushub mit einem Baurestmassenanteil von max 5 Vol.%
- 7 Baurestmassendeponien (lt. Deponie-Verordnung) für z.B. verunreinigten Bodenaushub, mineralischen Bauschutt, Betonabbruch etc.

zur Verfügung.

Durch unterschiedliche Genehmigungsbescheide der einzelnen Anlagen können Unterschiede in den Annahmekriterien entstehen!

**Verwertungsprodukte:** Diverses Baumaterial;